



DATEIZUORDNUNGEN RICHTEN

Windows-Benutzer sind daran gewöhnt, dass eine im Explorer doppelgeklickte Datei mit dem zugehörigen Programm geöffnet wird. Welches Programm zuständig ist, legen die Installationsroutinen der einzelnen Programme fest. Leider kann es dabei schon mal zu ungewollten Veränderungen kommen, und dann öffnet ein Doppelklick auf ein Word-Dokument nicht mehr Word, sondern ein anderes oder gar kein Programm.

Entscheidend dafür, welches Programm mit welchen Vorgaben geöffnet wird, sind zwei Faktoren:

- 🦉 die Dateieindung, also die meist 2-3 Buchstaben nach dem letzten Punkt im Dateinamen und
- 🦉 ein Eintrag im Windows-Explorer, wie mit dieser Dateieindung bei Doppelklick oder Rechtsklick zu verfahren ist.

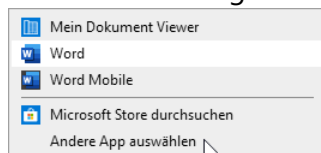
Sobald dieser Eintrag verstellt wurde, öffnet nicht mehr das gewohnte Programm die Datei, sondern ein anderes, oder die Datei wird zwar vom gewohnten Programm geöffnet, aber in anderer als der gewohnten Weise. Solche Veränderungen sind gar nicht so selten, passieren zum Beispiel häufig bei der Installation neuer oder einem Update vorhandener Programme. Deshalb ist es wichtig, Abhilfen zu kennen. Nachstehend sind sie, nach aufsteigendem Schwierigkeitsgrad geordnet, erklärt. (Sollten die Zuordnungen für ein komplettes Programmpaket wie Office verstellt sein, sei gleich Methode 4 empfohlen.)

1 Die Office-Funktion »Standardprogramme«

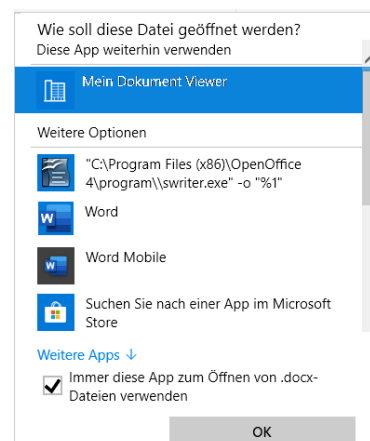
In DATEI | OPTIONEN | ALLGEMEIN gibt es seit Office 2013 eine Schaltfläche STANDARDPROGRAMME, mit der Office-Programme sich bestimmte Dateieindungen automatisch zuweisen. Sie funktioniert mit Windows 10 jedoch nicht mehr. Sie müssen auf die nachstehenden Methoden ausweichen.

2 Kontextmenü: »Öffnen mit«

1. Rechtsklicken Sie eine Datei mit der nicht korrekt funktionierenden Endung und wählen Sie ÖFFNEN MIT ...




2. Klicken Sie auf ANDERE APP AUSWÄHLEN.
3. Suchen Sie in der darauffolgenden Auswahl das gewünschte Programm und aktivieren Sie »Immer diese App ...«, bevor Sie auf **OK** klicken.



3 Die Standard-Apps-Einstellungen

Das mitgelieferte Werkzeug für die Programmzuordnung finden Sie in den Windows-Versionen an unterschiedlicher Stelle. (Für Windows 7 gibt es dies überhaupt nicht, weiter zu Punkt 4 oder **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden..**)

Windows 8 und 8.1

1. Starten Sie die App  PC-EINSTELLUNGEN
2. SUCHE UND APPS | STANDARDWERTE | STANDARD-APPS NACH DATEITYP FESTLEGEN
3. Suchen Sie in der Liste die gewünschte Dateieindung und klicken Sie rechts daneben das Symbol der zugewiesenen App an.
4. Wählen Sie aus der Liste das gewünschte Programm aus.

Windows 10

1.  | EINSTELLUNGEN | APPS | STANDARD-APPS | STANDARDEINSTELLUNGEN NACH DATEITYP FESTLEGEN
2. Suchen Sie in der Liste die gewünschte Dateieindung und klicken Sie rechts daneben das Symbol der zugewiesenen App an.
3. Wählen Sie aus der Liste das gewünschte Programm aus.

Zum Abwählen von Zuordnungen gehen Sie wie folgt vor:



1. RUFEN SIE DIE ZUORDNUNGEN AUF, WIE OBEN BESCHRIEBEN.
2. Im linken Fenster markieren Sie den Eintrag des Programms und klicken dann auf STANDARDS FÜR DIESES PROGRAMM AUSWÄHLEN.
3. In der Liste der zugeordneten Dateieindungen entfernen Sie durch Anklicken die Häkchen der Dateitypen, die nicht mehr standardmäßig von diesem Programm geöffnet werden sollen.

4 Reparaturfunktionen nutzen

Bei Office-Programmen biegen Sie die Zuweisungen wieder hin, indem Sie per Systemsteuerung Office reparieren. Diese Funktion finden Sie

bis Windows 7:  | SYSTEMSTEUERUNG | PROGRAMME UND FEATURES

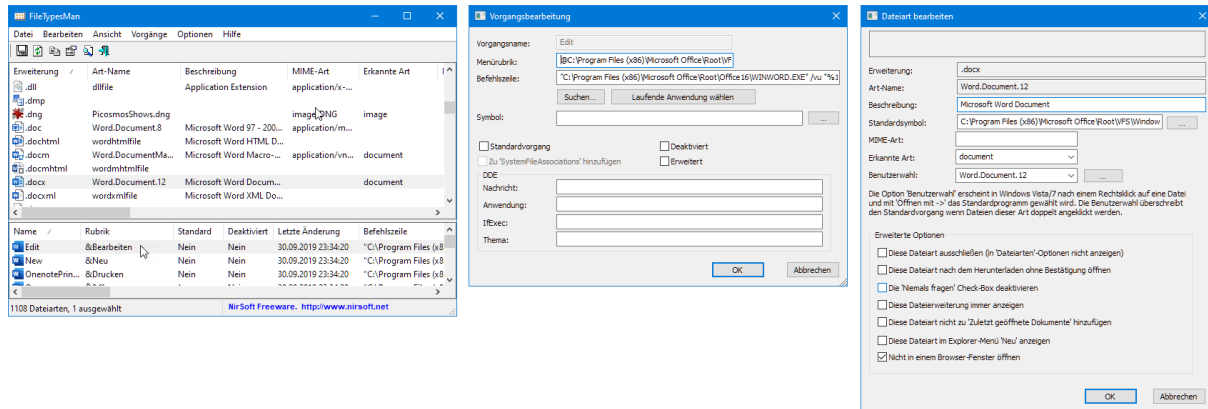
in Windows 8:  |  PC-EINSTELLUNGEN | SYSTEMSTEUERUNG | PROGRAMME UND FEATURES

in Windows 10:  +  | APPS UND FEATURES

Anschließend [rechts]klicken Sie das Symbol für das zuzuordnende Programm (also z. B. »Microsoft Office« bzw. »Microsoft 365« und wählen ÄNDERN | SCHNELLREPARATUR | REPARIEREN.

5 Zugriff auf die Explorer-Einstellungen

Die Freeware »[File Types Manager](#)« gewährt Ihnen den direkten Zugriff auf die Einträge der Explorer-Einstellungen.



So lautet der Standardaufruf zum Öffnen einer Datei mit einem bestimmten Programm mindestens

```
"Dateipfad\Programmname" "%1"
```

"%1" steht dabei für die Datei, auf die doppelgeklickt wurde, samt Pfad, also z. B.:

```
"C:\Program Files (x86)\Microsoft Office\root\Office16\Winword.exe" "%1"
```

Die Anführungszeichen sind wichtig, damit Leerzeichen in Pfad und Dateinamen nicht als Trennzeichen missdeutet werden.

Startparameter

Zusätzlich zum Dateinamen lässt sich der Aufruf mit Schaltern oder Argumenten versehen, die meist zwischen Programm und "%1" eingebracht werden.

Bei Office-Programmen bewirkt z. B. der Schalter /n, dass auf der Basis der angeklickten Datei eine Kopie derselben erstellt wird, in der gearbeitet wird. Für die Dateierendungen .dotx, .dotm, .potx, .xltx etc ist diese Ergänzung Standard, um Vorlagen vor versehentlichem Überschreiben zu schützen, also z. B.

```
"C:\Program Files (x86)\Microsoft Office\root\Office16\Winword.exe" /n "%1"
```

Links zu Listen der Startparameter

[Startparameter für Word](#)

[Startparameter für PowerPoint](#)

[Startparameter für Excel](#)